

auf diese Art zu befestigen / weil es einige
 giebt / welche wegen ihrer schwachen Beschü-
 hung / gar leichtlich könnten verlohren gehen /
 in dem der Feind die Flanken gar leichtlich ein-
 schießen kan / als welche ziemlich offen stehen /
 da es dann hernachmals sehr schwer fallen
 dörfte / sie wieder zu erobern / nach dem der
 Feind sich mit allem dem jenigen versehen / was
 ihnen gemangelt hätte. Ich wolte allein /
 daß sie an gewissen Plätzen angewandt würde /
 so man die Schlüssel des Königreichs nennet /
 als etwan zu Dünkirchen / allwo man / so
 sagten sie / Vorhabens ist die Fortification zu
 ändern / desgleichen zu Breisach / zu Perpi-
 gnan, und zu Pignerol, welches Plätze sind
 von grosser Weitschafft / und die man genug-
 samlich mit aller Nothdurfft versehen kan.

Ich muß hier nicht vergessen / daß ich seiner
 Durchläuchtigkeit hier auf unterschiedliche Abrisse zeigen
 mußte / welche ich nach der Architectur zur Auferbauung
 der neuen Thore / der Stadt Paris gemacht / und da
 legten sie eben die jenigen zwen auf die Seite / welche
 man hernach würcklich gebrauchet hat / zu dem Thore
 S. Denis, und zu dem Thore S. Bernard; Worinnen
 man deroselben die Ehre gelassen / daß sie von dero
 Wahl wegen also aufgerichtet worden.

Es begab sich einige Zeit hernach / daß der Herz
 Graf Todt einige Schreiben an seine Freunde zu
 Stockholm / wegen dieser meiner neuen Manier ab-
 gehen